

vorgenomene Canonische Wahl auff uns Zuo richten, also dass die Zuo Einem Bischoff, undt vorsteher, Jn des hohen Stüfft, zwahr wider unser verlangen Erkhent undt aussgerueffen worden; Also haben Wir dennen Herren in Namen Jhrer hohen Herren Principalen, unseren Hochgeehrtesten Herren Pundtsverwandten hiervon nachricht Zuogeben nit umbgehen sollen, in der Getröster undt Vertrauwlicher Hoffnung, die Selbe werden an diser unser Zuokomener hoher würdte Ein beliebiges benüegen haben, undt selbsten noch die von unseren Herren Nachfahren gepflogene Pundtsgn. guete Verständnuss fortzuepflantzen, Mithin Uns, undt unser hohen Stiff bey diseren höchst gefahrlichen Kriegs Zeiten [- bekanntlich lagen Frankreich und Spanien zusammen mit Oesterreich, England und Holland im Kriege, wobei sich das Bistum vor allem durch Frankreich und Oesterreich bedroht sah -] in dero starkher Schutz, undt gethreüwer absicht Zue ohnverletzlicher beschirmbung, unsers allgemeinen Rhuestandts Zuo Erhalten, die Wihlfährige Zuoneigung haben; Es könen die Herren gleichermassen Versichert sein, dass Wir nach Unseren Krefften, undt Vermögen Jederweylen mit aller angenember Pundtmässiger dienstfertigkeit aufrichtig beyhalten werden, worzuo Wir dann gantz willig ... verbleiben ...".

Kopie, wohl von der Kanzlei Luzern für den Ammann von Stadt und Amt Zug, **Beat Jakob II.** Zurlauben, bestimmt
AH 111, 262-263 - Blatt 262^v und 263^r leer

107

1709 September 9., Baden

A

SCHREIBEN¹ VOM [GESANDTEN DES RÖM. REICHES BEI DEN EIDG. ORTEN], FRANZ EHRENREICH, GRAF VON TRAUTMANNSDORFF [AN DIE AUF DER TAGSATZUNG² ZU BADEN VERSAMMELTEN GESANDTEN³ DER EIDG. ORTE]

"Gleichwie Mhg. herren auss meinem heüth frühe morgens überreichten memorial⁴ werden ersehen haben, mit wass gnädigster neigung S. Kaysl. Mayst. [Josef I.] in ein und anderen gegen lobl. Eydtgnosschafft sich erklärt [- ist auf dem Hintergrund des Krieges zu sehen, den Frankreich damals insbesondere mit Oesterreich führte, wodurch auch die eidg. Grenzen bedroht wurden; Frankreich befürchtete zudem, die österreichischen Truppen könnten über eidg. vor allem aber stadtbaslerisches Gebiet ins Elsass einfallen -]⁵, und wass für Versicherungen Zu allseithigen ruhe lobl. Cantonen mit underbrechlicher auffrechthaltung dess A.^o 1702 [auf der am 28. September begonnenen gemeineidg. Tagsat-

zung in Baden]⁶ errichteten [Neutralitäts-]Tractats⁷ beschehen, also getröste mich einer Vollständigen reciprocation und lege demnach an-bey⁸, wass mir ietzo gleich durch mein expressen eingeloffen damit Mhg. herren all Nöthigs in Zeiten Vorkehren mögen, Verharre mithin wie iederzeit ...".

- 1) Absender anhand der Kopie in StA AG 2405, 210-211 erschlossen.
- 2) Besagte Tagsatzung begann am 7. Juli 1709 als Jahrrechnung und wurde am 29. August 1709 als ausserordentliche gemeineidg. Tagsatzung ebenda fortgesetzt, s. EA VI 2, 1522 (Nr. 691).
- 3) Einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug war Beat Jakob II. Zurlauben.
- 4) s. ebenda 1536 Zeile 9-13
- 5) s. ebenda 1531 s sowie Zurlaubiana AH 76/114-115A
- 6) s. EA VI 2, 1020 (Nr. 504). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten.
- 7) s. ebenda 1020 a
- 8) s. Zurlaubiana AH 111/108, 108A, 108B

Kopie, wohl von der Kanzlei der Grafschaft Baden für den Stadt- und Amtsrat Beat Jakob II. Zurlauben bestimmt
AH 111, 264 und 267 - Blatt 264^v und 267^r leer

108

1709 September 8.

A

SCHREIBEN¹ [VOM Z.Z. IN BASEL WEILENDEN EIDG. KRIEGSRAT GALL ANTON VON THURN² AN DEN GESANDTEN DES RÖM. REICHES BEI DEN EIDG. ORTEN, FRANZ EHRENREICH, GRAF VON TRAUTMANNSDORFF]

Gehört zu AH 111/107

Ueber dem Briefftext steht: "Extract schreiben de dato ...":

"Wie dass Schreiben an Eüwer Exc[ellenz] schon Verschlossen, Kombt allarme Von beyderseithss dess Rheinss, dass die frantzossen bey burgfelden [=Bourgfelden] sich Versambeln und einen einfahl tentieren wollen [- das Ganze ist auf dem Hintergrund des Krieges zu sehen, den Frankreich damals insbesondere mit Oesterreich führte, wobei auch die eidg. Grenzen bedroht waren -]³."

- 1) Die vorliegenden Auszüge in AH 111/108-108B finden sich mit genau gleichem Wortlaut, jedoch von anderer Hand, auch in StA AG 2405, 164.
- 2) In Frage käme aber auch der andere Kriegsrat Melchior von Pfistern. Beide weilten vom 28. August bis 2. November 1709 in Basel, s. EA VI 2, 1551 (Nr. 696).